

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: [1]: Die neuen Resorts : Rundgang durch Landschaft, Politik und Projekte

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 4 PROJEKTE**
DIE RETTUNG DES TOURISMUS...
 ...oder ein fauler Trick? Ein Bericht und Überblick über geplante Resorts in den Schweizer Alpen.
- 12 LANDSCHAFT**
DER FUSSABDRUCK EINES RESORTS
 Wie beeinflussen Resorts die Landschaft? Ein Aufruf und Vorschlag zur vereinten Planung.
- 16 MEINUNGEN**
SCHLÜSSE AUS DER DENKWERKSTATT
 Die Forderungen der Tagungsteilnehmer.
- 18 POLITIK**
TEMPO TEUFEL
 Resortprojekte wachsen schnell. Ein Bericht über die Folgen.

UND AUSSERDEM

Wer plant wo, was und wieviel? Eine Liste mit 50 Resortprojekten auf www.hochparterre.ch/links

Editorial LANDSCHAFT – DIE ABWESENDE

Andermatt ist in aller Munde. Aber das Resort von Samih Sawiris ist nur eines von 50 Projekten, die mit dem Etikett «Resort» in den Schweizer Bergen geplant sind. Was bedeuten diese unterschiedlichsten Vorhaben für ihre Regionen? Welche Entwicklungen leiten sie für die Landschaft und die Bevölkerung ein? Welche Politik ist nötig, um Resortprojekte verträglich zu gestalten – nachhaltig verträglich mit den natürlichen, den sozialen und den kulturellen Landschaften in den Alpen?

Fragen, die die Denkwerkstatt «Landschaft im alpinen Resort» erörterte. Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Mountain Wilderness und Hochparterre hatten die Tagung im vergangenen Herbst organisiert. Zehn namhafte Forscherinnen und Macher debattierten, darunter eine Regierungsrätin, zwei Unternehmer, zwei Bundesbeamte, ein Planungshistoriker sowie Tourismus-, Sozial- und Landschaftsexpertinnen. Die fachliche Breite war gegeben – trotzdem überwogen zu Beginn wirtschaftliche Fragen: Retten die Resortprojekte den Alpentourismus? Das serbelnde Berggebiet?

Folgerichtig überschreibt der Planungshistoriker Angelus Eisinger sein Fazit zur Denkwerkstatt mit «Landschaft im Resort. Anmerkungen zu einer Abwesenden». Obwohl die Landschaft der Daseinsgrund des Alpentourismus ist, hat sie in den Planungen kaum eine Lobby. Ändern wollen dies Elsbeth Flüeler von Mountain Wilderness und Christine Neff von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Sie skizzieren den «landschaftlichen Fussabdruck». Diese Methode soll zeigen, wie die Entwicklung gelenkt und bewertet werden kann, die ein Grossprojekt in seiner Region und seiner Landschaft auslöst – der Beitrag «Der Fussabdruck des Resorts» klärt auf.

Apropos Grossprojekt: Für die Region Verbier gelten die 2000 Betten des Projekts «Mayens-de-Bruson» als gross. Für den Weiler Casaritsch am Heinzenberg bereits die 21 neuen Maiensässe des «Aclas Heinzenberg». Grösse ist relativ. Darüber informiert der Beitrag «Die Rettung des Tourismus – oder ein fauler Trick?» breit und kritisch. Schliesslich schildert der Sozialforscher Hans-Peter Meier, wie die Bevölkerung Unterterzens dem Resort Walensee gegenübersteht – es ist eines der ersten gebauten der künftigen Resorts. Von den Tatsachen und den Stimmungen an den neuen Stätten des Alpentourismus berichten auch die Fotografen Christian Schwager und Cortis & Sonderegger mit ihren Bildern für dieses Heft. Rahel Marti, Elsbeth Flüeler, Christine Neff

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Konzept und Redaktion: Rahel Marti RM, Hochparterre, Elsbeth Flüeler, Mountain Wilderness, Christine Neff, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Gestaltung: Juliane Wollensack, Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar, Produktion: Sue Lüthi, Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Korrektorat: Elisabeth Sele, Mauren / Liechtenstein; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur / Disentis. Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Mountain Wilderness und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Bestellen: verlag@hochparterre.ch, CHF 10.-

Foto Titelblatt, Seite 3 und Seite 15: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger